

# Blickpunkt Luftwaffe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **87 (2012)**

Heft 10

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

 INDIEN

Im Sommer 2008 entschieden sich Indien und Brasilien, auf der Basis eines Embraer 145 Jets ein modernes Frühwarn- und Überwachungsflugzeug zu entwickeln, jetzt konnte Embraer die erste Maschine an In-



**Überwachungsflugzeug der indischen Luftwaffe auf Basis des brasilianischen Embraer ERJ 145.**

dien übergeben. Indiens Luftstreitkräfte haben bei Embraer drei dieser Maschinen in Auftrag gegeben. Das Flugzeug ist auf der Basis des Embraer ERJ 145 Jets aufgebaut und wurde gemeinsam mit Indien zu einem Frühwarnflugzeug weiterentwickelt.

Die elektronischen Systeme und die Software-Programme sind in Indien entstanden und werden durch Embraer in die 145-Zelle integriert. Die aktive Radaranenne kommt von CABS aus Bangalore.

 OMAN

Der erste C-130J Hercules für Omans Luftstreitkräfte absolvierte im August auf dem Lockheed Martin Werkflughafen in Marietta seinen Jungfernflug. Das Sultanat Oman hat bei dem US-amerikanischen Flugzeugbauer Lockheed Martin im Juli 2009 einen modernen C-130J Transporter bestellt, und im Sommer 2010 wurde der Auftrag auf drei Maschinen erhöht.

Der erste Transporter soll noch in diesem Jahr an die Streitkräfte Omans übergeben werden. Oman betreibt seit den 1980er-Jahren drei C-130H Militärtransporter. Die neuen Maschinen werden hauptsächlich im eigenen Land für Versorgungsflüge in schlecht erschlossene Regionen verwendet. Die neuen C-130J Hercules werden dort teilweise auf unbefestigten Schotterpisten eingesetzt.



**C-130 J «Super Hercules» der US Air Force.**

 PERU

Der russische Kampfflugzeugbauer MiG hat im Auftrag des peruanischen Militärs acht Jagdflugzeuge des Typs MiG-29 modernisiert. Die Maschinen wurden vor kurzem der Luftwaffe des südamerikanischen Staates übergeben. Der Vertrag zwischen dem peruanischen Verteidigungsministerium und Aviamir S.A.C., der peruanischen Tochter von MiG, mit einem Wert von mehr als zehn Millionen US-Dollar war bereits im August 2008 geschlossen worden.

Die Jets wurden mit neuen Cockpits und modernsten funkelektronischen Bordanlagen und Radaren ausgestattet. Darüber hinaus seien die Maschinen mit Luft-Luft-



**MiG-29 der peruanischen Luftwaffe.**

Raketen des Typs R-77 sowie mit Luft-Boden-Raketen PKR Ch-31A, PRLR Ch-31P und UR Ch-29 kompatibel gemacht worden. Die peruanische Luftwaffe verfügt über insgesamt 17 Jagdflugzeuge MiG-29S und zwei MiG-29UB, die 1996 in Weissrussland gekauft worden sind.

 USA

Die US Air Force hat kürzlich den Startschuss für die Produktion des zweiten Bauloses für zehn APG-82(V)1 AESA Radaranlagen gegeben, wie Boeing informierte. Seit geraumer Zeit will die US Air Force ihre F-15E Strike Eagle Kampfflugzeuge mit einem modernen Radar mit aktiver elektronischer Strahlenschwenkung ausrüsten lassen.

Als Hauptauftragnehmer konnte sich Boeing positionieren, das Radar wird durch Raytheon zugeliefert. Bei dem APG-82(V)1 handelt es sich um einen Abkömmling des APG-79, das in der F/A-18E/F Super Hornet installiert ist. Neben der Nachrüstung



**Mehrzweckkampfflugzeug F-15E Strike Eagle der US Air Force erhält neues AESA-Radar.**

eines modernen AESA-Radar, werden auch andere Sensoren nachgerüstet, die US Air Force will die F-15E noch mindestens bis 2035 als Angriffsflugzeug im Sortiment halten, hat sich jedoch gegen den Kauf der neuesten F-15SE Silent Eagle ausgesprochen, die bereits mit einem modernen AESA-Radar ausgerüstet sein wird.

Die US Air Force will neben den F-15C Jets 220 F-15E mit dem neuen Radar modernisieren. Die US Air Force hat im Januar 2012 eine dreijährige Flugtestkampagne mit dem neuen AESA-Radar in der F-15E begonnen.

 UGANDA

Die beiden letzten von sechs gekauften Sukhoi Su-30 Mk.II wurden der Luftwaffe von Uganda im ugandischen Entebbe übergeben. Uganda hat bei der russischen Exportagentur Rosoboronexport im April 2010 Vorverträge für sechs modernste Su-30 Mk.II unterzeichnet.

Die festen Kaufverträge wurden im Mai 2011 unterschrieben und entsprachen



**Su-30 Mk. II der ugandischen Luftwaffe.**

einem Wert von 740 Millionen US Dollar. Die ersten zwei Maschinen wurden im Juli 2011 ausgeliefert und die zwei nächsten Maschinen folgten im Oktober gleichen Jahres. Die beiden letzten Su-30 Mk.II befinden sich nun seit Juni im Einsatz über Uganda.

Patrick Nyfeler 